

Auf den Spuren der Digitalisierung

Neustadt/Aisch Anschauen, Anfassen und Ausprobieren, das ist das Motto des BayernLab in Neustadt/Aisch. In dem offenen Zentrum für digitale Wissensbildung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und Heimat werden den Besucherinnen und Besuchern Entwicklungen und Trends rund um die Digitalisierung präsentiert. Da in der Landwirtschaft die Digitalisierung ein großes Thema ist, besuchten die Studierenden der Landwirtschaftsschule Uffenheim das örtliche BayernLab. Bereits jetzt setzen Sie auf den eigenen Betrieben Kartierungssysteme, GPS-gesteuerte Traktoren und Drohnen zur Ausbringung von Nützlingen ein. Auch am Thema Hackrobotik besteht ein großes Interesse.

Im sogenannten IT-Labor lernten die Studierenden an verschiedenen Stationen digitale Techniken kennen. So konnten das Fliegen mit einer Drohne geübt, Karten des BayernAtlas ausgekundschaftet, 3D-Drucker bei der Fertigung von Kunststoffteilen beobachtet oder Umgebungen mit einer Virtual-Reality-Brille erkundet werden. Während der Erkundungstour im IT-Labor wurde über den Einsatz der digitalen Technik in der Landwirtschaft diskutiert. Julian Kraß, Studierender an der Landwirtschaftsschule Uffenheim, dachte z. B. darüber nach, den 3D-Drucker zur Fertigung von Spezialersatzteilen für Maschinen auf dem Hof einzusetzen. Zum Abschluss besuchten die Studierenden das Bayerische Landesluftbildzentrum, welches an das BayernLab in Neustadt a. d. Aisch angegliedert ist. In der multimedialen Dauerausstellung wird Besucherinnen und Besuchern die Geschichte des Luftbildes nähergebracht. ■

Veranstaltungen

Donau-Ries 16.2., 9 Uhr, Finningen, Hotel zum Schloßle, Pflanzenbautag. 16.2., 19.30 Uhr, Wörnitzstein, GH Braun, Vortrag: „Biostimulanzien und Bakterien in der Düngung – der neue Weg zum Erfolg?“

München 16.2., 10.30 Uhr, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim „Jahreshauptversammlung des vlf München“.

Neumarkt i.d.Opf. 14.2., 19.30 Uhr, GH Johanneszentrum Neumarkt, Agrarforum zum Thema: „Spannungsfelder moderner Landwirtschaft zwischen Wahrnehmung, Wissenschaft und Ökonomie: Ist der Landwirt noch zu retten?“

Regensburg 13.2., 19.30 Uhr, Online-Kamingespräch: „Globalisierung der Märkte und deren Einfluss auf die Preise landwirtschaftlicher Produkte“, Anmeldung bis 10.2. unter Tel. 0941 2083-0.

Uffenheim/Neustadt 15.2., 9.30 Uhr, Neustadt/Aisch, GH Kohlenmühle, „Milchviehhaltertag“. 16.2., 18 Uhr, online, „Trends im Gemüsebeet“, Anmeldung bis 14.2. unter poststelle@aelf-kw.bayern.de. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de



Auftritt beim Ball der Landwirtschaft: Zwei Jahre durfte – bedingt durch die Pandemie – kein Ball der Landwirtschaft vom vlf Ingolstadt-Eichstätt organisiert werden. Umso mehr freute es den Vorsitzenden Karl-Heinz Bittl (r.) und seine Vertreterin Roswitha Hüttinger, dieses Jahr zahlreiche Gäste aus Politik, Verbänden, der Landwirtschaftsverwaltung und den Banken im festlich geschmückten Stadttheater Ingolstadt begrüßen zu können. Neben dem Fanfarenzug Eichstätt und dem Auftritt der Taufkirchener Showfunken war der Beitrag der aktuellen Studierenden der Teilzeitschule Hauswirtschaft Ingolstadt ein Höhepunkt: Sie performten gemeinsam ihren Tanz zum Song „Jerusalem“.

Die Mode ist kein Beauty-Thema

Schweinfurt Ein Wasserverbrauch von 93 Milliarden Kubikmeter Wasser (dem global wertvollsten aller Rohstoffe), eine Produktionsweise fernab unserer guten fachlichen Praxis hier in Deutschland verbunden mit Verlust von Ackerfläche für Nahrungsmittel, Minderlöhnen für Millionen Arbeitender in der Textilindustrie, Gesundheitsschäden durch ungenügenden Arbeitsschutz im Kontakt mit Chemikalien, also oftmals ohne jegliche sozialen Standards. Die Liste ist noch lang. Und wofür? Für einen Müllberg mit 90 Millionen Tonnen Kleidungsstücken pro Jahr oder anders ausgedrückt für 80 Milliarden Kleidungsstücke, die wir jährlich wegwerfen, die in hoher Zahl nur viermal und zu 20 % überhaupt nicht getragen werden.

Wir beklagen in Europa steigende Energiepreise. Wir fürchten um die weltweite Ernährungssicherheit und wissen alle, wohin es die Menschen ziehen wird, wenn sie in ihrer Heimat nicht mehr satt werden. Die verheerenden Folgen des Klimawandels sind nicht abzusehen und mittendrin stehen wir mit unserem täglichen Griff in den Kleiderschrank. Wissen wir, wonach wir da greifen?

Mit diesem Thema beschäftigen sich beim 33. vlf-Frauentag rund 70 teilnehmende Gäste aus ganz Unterfranken. Der vlf Unterfranken bot diese Veranstaltung in Kooperation mit dem AELF Schweinfurt an. „Wir schauen auf die Menschen hinter unserem Konsum. Wer sich mit solchen Themen befasst, denkt über sein eigenes Verhalten nach. Damit begeben wir uns auf die Suche

nach Wegen, wie wir es besser machen können“, so Behördenleiterin Klaudia Schwarz. Mit gutem Beispiel voran geht die Sozialunternehmerin Elke Klement. Ihr Engagement steht auf drei Füßen: Neben der Vermarktung fairer Mode im Weltladen in Fürth setzt sie stark auf Bildung im Bereich textile Nachhaltigkeit und unterstützt gemeinsam mit weiteren Partnern Graswurzelinitiativen in Ländern des sog. „Globalen Südens“. Sie bietet mit ihrem Team Workshops an für Altersgruppen von der Grund- bis zur Hochschule, auf Anfrage auch bei uns in der Region. Sehr beliebt sind auch ihre Modenschauen, bei denen Lokalpersönlichkeiten die nachhaltig produzierten Kleidungsstücke präsentieren. Die Verbandsvorsteher und -mitglieder zeigten die Kollektionen der fairen Labels.

Interesse an mehr Wissen und Können zur Nachhaltigkeit? Teilnehmerinnen an diesem Frauentag waren auch künftige hauswirtschaftliche Fachkräfte aus den Landwirtschaftsschulen – Abteilung Hauswirtschaft bzw. aus den Lehrgängen „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“, die diese Themen im Unterrichtsstoff vertieft behandeln. Im Frühjahr 2023 beginnen neue Kurse, Infos dazu über das zuständige Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF).

Jacqueline Köhler

→ Informationen über das Fürther Unternehmen mit dem Zertifikat Gemeinwohlökonomie (GWÖ) unter <https://farcap.de>.

Meisterjahrgangstreffen

Arnstorf Mit den Prüfungsjahrgängen 1994 – 1997 waren es gleich vier Jahrgänge, die im rustikalen Ambiente des Thalhauser Hofes bei Arnstorf zum Meisterjahrgangstreffen der Arbeitsgemeinschaft der Meisterinnen und Meister im VLM Niederbayern zusammenkamen. Bei bester Stimmung genossen es die Teilnehmenden, mit ihren ehemaligen Weggefährten Erinnerungen und Erfahrungen

austauschen zu können. Auch ein kleines Fachprogramm hatten Vorsitzende Brigitte Eisgruber und Geschäftsführer Josef Groß vorbereitet. Sie stellten aktuelle Entwicklungen in der hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Meistersausbildung vor und Alois Hadeier von CARMEN e.V. referierte zum Thema „20 Jahre EEG – was kommt danach?“ Zwischendurch stellte Betriebsleiter Rudi Zauner die beeindruckende Entwicklung des 250 Jahre alten denkmalgeschützten Hofes vor. ■